

Gerhard von Holt

- Heizung
- Elektro
- Sanitär
- Klempnerei



21683 Stade-Bützfleth
Obstmarschenweg 349

Telefon 0 41 46/364
Telefax 0 4146/1680

Internet: www.gerhardvonholt.de
eMail: info@gerhardvonholt.de

Bützflether Handball Blatt



Mit Ortschafts-Lokalteil

Sonnabend, 13.01.2018

Die Zeitschrift des Handball-Fördervereins

Nr. 10 / Jg. 20

Heimspiele in Drochtersen

Sonntag, 14.01.2018

09:15 weibl. Jgd. D
wJD 2 : VfL Fredenbeck 3
10:30 weibl. Jgd. C
wJC 2 : TuS Harsefeld
12:15 männl. Jgd. E
mJE : TuS Zeven
13:45 weibl. Jgd. E
wJE 2 : TSV Bremervörde
15:15 männl. Jgd. C Landesliga
mJC : SG Bremen/Hastedt 2
17:00 Verbandsliga Männer
1. Herren : TS Hoykenkamp



Foto: Irma Tiessen-Franke

Die Spielerinnen unserer 1. Damenmannschaft spielen nicht nur einen attraktiven Handball, sie wissen sich auch außerhalb des Spielfeldes gut in Szene zu setzen.

Heimspiele in Bützfleth

Sonntag, 21.01.2018

10:15 männl. Jgd. C
mJC2 : Hagener SV
12:00 weibl. Jgd. E
wJE 1 : VfL Horneburg
13:30 weibl. Jgd. C Landesliga
wJC : HSG Delmenhorst
15:15 weibl. Jgd. D
wJD 1 : TV Schiffdorf
17:00 Landesliga Frauen
1. Damen : TSV Bremervörde

Auf geht's!

„Neues Spiel, neues Glück“ sagt man gerne, neues Jahr und neue Herausforderungen heißt es andererseits.

Im Handball hatten wir eine kurze Weihnachtspause, nun starten unsere Mannschaften - zumindest die meisten - in den zweiten Teil der Punktspielsaison. Alle Teams haben sich vermutlich eine Menge vorgenommen - schau'n wir mal.

Die HSG Bützfleth/Drochtersen beginnt das neue Jahr 2018

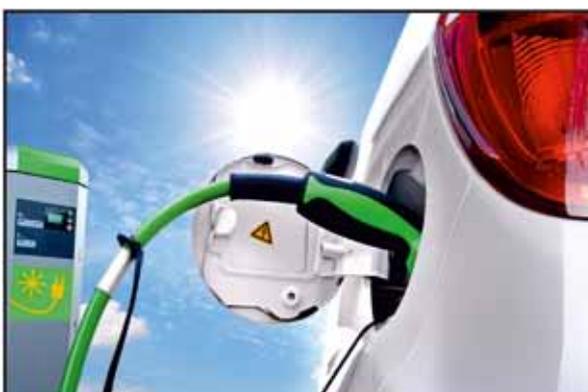
mit zwei gut gefüllten Heimspieltagen. Dabei sind auch unsere „Flaggschiffe“.

Die 1. Damenmannschaft hatte in der Hinrunde ihr erstes Saisonspiel auswärts in Bremervörde knapp gewonnen. Das gab damals eine Menge Selbstvertrauen. Die Rückrunde will man mit einem Derbysieg in eigener Halle eröffnen. Die zwei Punkte wären wichtig, denn in der Tabellenmitte der Landesliga sind zur Zeit die Punkt-

abstände äußerst knapp - jeder Zähler zählt.

Unsere 1. Herrenmannschaft ist noch mit der Hinrunde beschäftigt. Gegen das Tabellenabschlusslicht aus Hoykenkamp müssen zwei Punkte geholt werden.

Das nächste Handball
Blatt erscheint am
27.01.2018



Zukunft tanken...

...und wir liefern dazu das umfassende Leistungspaket aus einer Hand. Lassen Sie sich von unseren Spezialisten zu Nutzungskonzepten und Technologie beraten.

Erfahren Sie mehr unter www.ndb.de/emobility.



NDB energieKonzepte GmbH • Robert-Bosch-Straße 11 • 21684 Stade • energiekonzepte@ndb.de

LEISTUNG AUF DER GANZEN LINIE

www.ndb.de

Jetzt umsatteln!

Sie möchten von Öl auf Erdgas umstellen oder denken an eine Erneuerung Ihrer bisherigen Heizungsanlage?

Unser **WärmeDirektService**-Angebot spart Ihnen Zeit und schont Ihre Nerven.

Bei Interesse rufen Sie uns an: (04141) 404 - 455.
Wir beraten Sie gern.



CWS

www.stadtwerke-stade.de

 **Stadtwerke Stade**
Ihr Energiebündel vor Ort



Rohne Decoration

- Gardinen
- Polsterei
- Textile Bodenbeläge
- Sonnenschutz

Deichstraße 2 · 21683 Stade-Bützfleth
Telefon 04146 / 302 · www.rohne-decoration.de



Meins ist einfach.



Weil die Sparkasse hilft, Ihre Wunschimmobilie zu finden und zu finanzieren.

Viele Angebote zuerst auf
s-immobilien.de

 **Sparkasse**
Stade-Altes Land

Glücksschwein-Aktion

30.000 rosafarbene hölzerne Glücksbringer spendierte das STADER TAGEBLATT insgesamt, wie schon seit Jahren. Diese beliebten Glücksbringer werden traditionell an Sylvester für jeweils 1 € pro Stück im Landkreis Stade von Politikern und Politikerinnen verkauft. Im abgelaufenen Jahr 2017 allerdings ausnahmsweise bereits am 30. Dezember weil Sylvester auf den Sonntag fiel.

Hier in Bützfleth standen ab 08:00 Uhr morgens Mitglieder des Ortsrates mit ihren Verkaufseimern bereit, um die „zugeeilten“ 1.200 Glücksschweine an den Mann oder die Frau zu bringen. Das Geschäft lief, so Ortsbürgermeister Sönke Hartlef, zunächst etwas schleppe an. Das lag wohl daran, dass die Integrationsportgruppe des TuSV Bützfleth beim Verkauf der Glücksschweine in der Stader Innenstadt mithalf



und so Bützflether Käufer dorthin „abzog“. Doch das hatte seinen guten Grund: Die Integrationsgruppe erhielt als einer der vier Spendenempfänger für ihre tolle Arbeit mit behinderten und nichtbehinderten Menschen gleich nach Ende der Aktion einen Betrag von € 2.145 ausgehändig.

Gleichwohl war auch in Bützfleth am späteren Vormittag kein Glücksschwein mehr zu haben - ausverkauft. Die weiteren Empfänger waren das Stader Frauenhaus, der Verein Stade liest sowie die Besuchshundegruppe, die Senioren in Altersheimen beglückt.

Peter W. Schneidereit

Spenden für die Stader Tafel



Kurz vor Weihnachten sammelten Mitglieder der SPD-Ortsratsfraktion vor dem Geschäft von EDEKA Wiesner Spenden für die Stader Tafel. Die Aktion sollte als Reaktion auf das Abstimmungsverhalten der CDU-Stadtratsfraktion verstanden werden - die CDU hatte einen Zuschussantrag der Stader Tafel unter Bezugnahme auf die neue Spendenordnung in der Hansestadt im Ausschuss zu-

nächst abgelehnt. Und das Ergebnis hier vor Ort konnte sich sehen lassen: Neben Geldspenden in Höhe von € 160 konnte die SPD-Ortsratsfraktion 8 (!) Kartons mit Lebensmittelspenden an die Stader Tafel übergeben. Viele Kunden von EDEKA hatten „ein Stückchen mehr“ eingekauft, um es der Stader Tafel zu spenden. Die SPD-Ortsratsfraktion sagt allen Spendern „Danke“.

Der Bützflether Veranstaltungskalender im Handball Blatt

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
14.01.	14:00	Hallenfußball-Turnier 1. Herren	TuSV Bützfleth	Sportzentrum Bützfleth
17.01.	19:00	Neujahrsempfang	LandFrauenverein	Gasthaus Sieb W.-bruchermoor
25.01.	19:00	Tapaskreationen	LandFrauenverein	Elbmarschen Schule Drochtersen
23.01.	18:00	Mitgliederversammlung SoVD	SoVD Ortsverband	Gasthaus von Stemm
27.01.	13:00	Hallenfußball-Kreismeisterschaft 1. Herren	NFV. Kreis Stade + TuSV	Sportzentrum Bützfleth
03.02.	14:00	Hallenfußball-Turnier 2. und 3. Herren	TuSV Bützfleth	Sportzentrum Bützfleth
13.02.	14:30	„Cornwall-Englands sonniger Süden“	LandFrauenverein	Feuerwehrhaus Asselermoor
13.02.	19:30	Stammtisch mit Spendenübergabe	„attraktives Bützfleth“	Dorfgemeinschaftshaus
15.02.	17:00	Konfirmandenfreizeit (bis 18.02.)	Kirchengemeinde	Basdahl
17.02.	18:30	Grünkohlessen	AWSV	Gasthaus von Stemm
20.02.	19:30	Jahreshauptversammlung Bürgerverein	Bürgerverein Bützfleth	Dorfgemeinschaftshaus
21.02.	18:00-20:00	„Kino und Currywurst“	LandFrauenverein	Nostalgiekino Harsefeld
23.02.	19:00	Skat- und Kniffelturnier	Schützenverein Bützfleth	Schützenhalle „Kl. Helgoland“
24.02.	15:00	Familiensporttag des TuSV	TuSV Bützfleth	Sportzentrum Bützfleth
27.02.	16:00	Blutspenden	DRK Ortsverband	Dorfgemeinschaftshaus



... einfach gut einkaufen
Obstmarschenweg 297
21683 Bützfleth

Das Handball Blatt im Internet

Die Online-Ausgabe finden Sie unter

www.
 buetzflether-handball-blatt.jimdo.com

mJC – Hinrunde Landesliga

Junge Aufsteigermannschaft hat sich für die Rückrunde einiges vorgenommen



Neben dem regelmäßigen Training und den regelmäßigen Punktspielen gehören natürlich auch die etwas „ungewöhnlichen“ Aktivitäten dazu: gemeinsames Essen, Lasertag in Hamburg oder Trainingslager mit Hallenübernachtung

Nach der überragenden Relegation und dem Beachturnier in Cuxhaven, fanden wir leider nicht so gut in die Saison wie gewünscht. Schnell müssten wir feststellen, dass es einige Mannschaft geben wird, denen wir nicht das Wasser reichen können. Gleich zu Beginn stellte sich mit Hoykenkamp ein solcher Hochkaräter in Bützfleth vor. Hier wurde schnell deutlich, dass wir in der Deckung noch einiges an Arbeit vor uns haben...

Leider sollten wir ab jetzt fast kein Spiel mehr mit voller Truppe antreten dürfen. Ein Angelschein, Konferfahrten, Familienfeiern und diverse Verletzungen sollten dies ver-

hindern. So kassierten wir in der Folge drei total überflüssige Niederlagen gegen Hastedt, Arsten und ersatzgeschwächte Spadener. Spieler die jetzt hätten Verantwortung übernehmen müssen/sollen, sind noch nicht so weit. Und so zeigten wir in der Abwehr oftmals an, dass wir schlichtweg überfordert sind. Auch vor dem Kasten ließen wir viele freie Würfe liegen, weil die Torhüter ein anderer Schnack sind, als noch zu D-Jugendzeiten. Jugendzeit ist Ausbildungszeit und diese Zeit müssen wir den Jungs auch geben...

Bei den zwei darauffolgenden Spielen, wurden die Fische zu einem anderen Zeitpunkt gejagt. Das mussten Altenwalde und Fredenbeck jetzt ausbaden. Besonders das Derby war ein Highlight. Zahlreiche Zuschauer durften erleben zu was die Jungs im Stande sind. Besonders schön für uns Trainer war, dass sich fast jeder in die Torhüterliste eintragen konnte. So wurden diese beiden Siege ausgelassen gefeiert.

Die nächsten drei Spiele dann gegen die „Großen“. Im Angriff zeigten wir uns schon deutlich verbessert, aber in der Abwehr kommen einige auch stark an

ihre körperlichen Grenzen. Schön zu sehen, dass die Einstellung trotzdem stimmt.

Anfang Dezember machte sich dann der Tross auf dem Weg nach Hamburg. Hier jagten wir beim Lasertag nach etwas anders gelagerten Punkten. Es war ein riesen Spaß. Und beim anschließenden Essen wurde viel über Taktik und Verbesserungsmöglichkeiten der Offensive gesprochen (leider nicht der handballerischen...).

Beim letzten Spiel des Jahres erwischten wir leider einen gebrauchten Tag und mussten uns Gröppenbüren zu recht geschlagen geben.

Mit 4:16 Punkten stehen wir im Tabellenkeller. Meines Erachtens, gehören wir da aber nicht hin. So ist unser Ziel für die Rückrunde, deutlich mehr Punkte zu sammeln als in der Hinrunde. Dies wird sicherlich schwer, da mit Florian Scheepker gleich zu Jahresbeginn wieder einmal ein wichtiger Spieler ausfallen wird (Schulterprobleme), aber die anderen werden das sicherlich kompensieren.

Um dieses Unterfangen gelingen zu lassen, haben wir bereits vom 1.1. auf den 2.1.2018 ein kleines Trainingslager mit Übernachtung durchgeführt. In

zwei Einheiten haben wir unsere Abwehrarbeit etwas aufgepeppt und die Angriffshandlungen verfeinert.

Ein dickes Dankeschön möchte ich an dieser Stelle meinen beiden Helfern, Frank Hipauf und Max Reusser, für ihre großartige Unterstützung zukommen lassen. Ohne euch wäre das ein oder andere so nicht möglich gewesen.

Am kommenden Sonntag kommt mit Hastedt gleich ein machbarer Gegner. Bleibt allerdings abzuwarten, wen der Gast dieses Mal, aus der ersten Mannschaft im Schlepptau hat. Der Kader: Lasse Angelstein, Jeffrey Kipp (beide TW), Tino Leichter 52, Florian Scheepker 51, Fabian Gatz 45, Tim Meybohm 20, Dennis Loran 18, Kjell Schwarz 17, Jan Stelling 13, Luca Meger 8, C.J. Müller 7, Maurice Dieckmann, Erdem Adlim und Cedric Müller (je 1) Bericht: Dirk Schwarz

Impressum

Bützflether Handball Blatt
Am Heidberg 4, 21682 Stade
Tel. (0 41 41) 98 26 06
Fax (0 41 41) 98 26 02
email: info@tusv-handball.de
www.hsg-bue-dro.de

Herausgeber:
Handball Förderverein e. V.

Verantwortlich f. Lokales:
Peter Schneiderit
Tel.: 04146 5272 * 0172 4292222
eMail peter.schneiderit@t-online.de

Verantwortlich f. Handball:
Karin Maldener
Tel.: 04141 982606

Layout:
Karin Maldener

Verteilung:
Peter Ryborz
Tel.: 04146 1245
eMail: Pryborz@web.de

Druck: HesseDruckGmbH, Stade
Auflage: 2.000

FLEISCHER-FACHGESCHÄFT

Party-Service

Gallant

– Kalte & warme Platten
– Unsere Spezialität:
Spanferkel ab 10 Personen
– Fleisch- & Wurstspezialitäten

Obstmarschenweg 316 · 21683 Stade-Bützfleth
Tel. 04146 5479 · Fax 04146 5560
fleischer-gallant@t-online.de
www.fleischer-gallant.de

Das erste Fleischgeschäft

Rückrunde mJC Landesliga

So. 14.01.2018 15:15 Uhr
mJC1 : SG HC Bremen/Hastedt 2

So. 21.01.2018 14:45 Uhr
TuS Komet Arsten : mJC1

So. 28.01.2018 11:45 Uhr
mJC1 : JSG TVL/LTS/Spaden

So. 11.02.2018 13:15 Uhr
JSG Altenw./Otternd. : mJC1

Sa. 17.02.2018 13:30 Uhr
VfL Fredenbeck : mJC1

So. 25.02.2018 15:00 Uhr
mJC1 : TS Woltmershausen

So. 04.03.2018 12:15 Uhr
HSG Gröpb./Bookholzb. : mJC1

So. 11.03.2018 15:00 Uhr
mJC1 : TV Schiffdorf

Weihnachtsgeschenk für die wJE2

Bauunternehmen Albert Lingnau GmbH Stade sponserte Aufwärmpullover



Der Haussegen bei der wJE2 hängt nicht schief, die wuselige Truppe steckte auch den Fotografen mit ihrer Quirligkeit an.

Für die Mädchen der weiblichen Jugend E2 gab es schon vor Weihnachten die erste Bescherung. Trainerin Sieglinde Preil und Daniel Middeke sowie die Mannschaft bedanken sich herzlich beim Geschäftsführer Markus Lingnau für die neuen Aufwärmpullover. Nach der erfolgreichen Vorrunde gehen die 8 - 10jährigen Mädchen nun warm eingekleidet in die Rückrunde der Spielsaison. Mit Milena Wulff als Betreuerin hat die Mannschaft mit 17 Mädchen optimale Bedingungen und viel Freude beim Handballspielen.

Klassischer Fehlstart für mJA

Nach mehr als einmonatiger Spielpause tut sich die Mannschaft schwer



Nach einer langen Weihnachtspause muss die mJA in diesem Jahr auch erst mal 4 Auswärtsspiele in Folge absolvieren.

Zum ersten Spiel des Kalenderjahres 2018 ging es für die männliche A-Jugend nach Bremen zu der Spielgemeinschaft Arbergen-Mahndorf. Es war der Tabellennachbar. Der Gegner wurde zu Beginn der Hinspielrunde knapp geschlagen. Damals hatte unsere Mannschaft nach zwei Niederlagen zu Saisonbeginn ihre Chance im Heimspiel vor heimischer Fankulisse genutzt und die Begegnung für sich entschei-

den. Doch dem Trainer und der Mannschaft war klar, dass das nach der langen Winterpause zudem auswärts, kein leichtes Spiel würde. In der ersten Minute ging die HSG durch einen verwandelten 7-Meter von Nick Dehde in Führung und konnte diese mit einem 3:4 durch noch zwei Tore von Nick Dehde und eins von Moritz Reusser bis zur neunten Minute halten. Danach folgten jedoch zehn torlose Minuten,

in der die Hausherren ihrerseits fünf Treffer erzielte und so auf eine 8:4 Führung kamen. Bis zur Halbzeitpause fielen noch zwei Tore auf beiden Seiten, sodass es mit einem Spielstand von 10:6 in die Halbzeitpause ging.

In der Halbzeitpause mahnte Trainer Christian Hinrichs zu Konzentration und zum Ausspielen der Auftakthandlungen bis zur 100%-igen Wurfchance, wies aber auch darauf hin, dass vier Tore in einem Handballspiel durchaus aufzuholen sind. Die HSG startete daraufhin mit einem Tor von Thorben Ehlers in die zweite Halbzeit, in der die vom Trainer gegebenen Anweisungen jedoch nicht umgesetzt wurden und die SG somit nach zehn weiteren Minuten mit 15:9 führte. Im weiteren Verlauf der zweiten Halbzeit konnte die Heimmannschaft sich immer weiter absetzen, sodass es am Ende der Partie 25:17 stand und die HSG ohne Punkte wieder die Heimreise antreten musste. Bericht: Thorben Ehlers



Hartlef
GASTHOF · CATERING
seit über 120 Jahren
Hartlef's Gasthof

großer Winterbrunch
am 21. Januar 2018
ab 11 Uhr
pro Person 18,90 €

Wir bitten um Anmeldung

Moorchausee 129
21683 Stade-Bützflethermoor
Telefon 0 41 46 / 2 35
www.hartlefs-gasthof.de

Fahr lieber mit...



STADE: 04141
anrufen · einsteigen · losfahren

www.bilzhause.de

Egmont Bilzhause jr.
Rechtsanwalt und Notar
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Verkehrsrecht
Mediator

Andreas Kuehn
Rechtsanwalt

Katrin Marei Rohde
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Versicherungsrecht

Claudia Baumgarten
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Holzstr. 30
21682 Stade

Tel: 04141/2181 u. 3262
Fax: 04141/47181

rechtsanwaelte@bilzhause.de



QUALITÄT FÜHRT ZUM ERFOLG

Matthäi Bauunternehmen
GmbH & Co. KG
Gnarrenburger Str. 195

27432 Bremervörde
Fon +49 4761 999-0
bremervoerde@matthaei.de



MATTHÄI
www.matthaei.de

Diese junge Mannschaft hat viel Potential

Vor Saisonbeginn hat die HSG -Spitze Etliches an Arbeit zu erledigen, etwa „Welche Mannschaften werden wo gemeldet?“ Im vergangenen Sommer hieß die Antwort im Frauenbereich: 3 Damentams und eine wJA. Falsch gedacht, denn plötzlich erschienen einige jugendliche Spielerinnen bei Sven Wolter und erklärten, lieber in der Erwachsenenstaffel antreten zu wollen. Sie hatten für ihr Ansinnen gute Argumente und alles reiflich überlegt. Der HSG-Chef: „Solch ein Wunsch wird nicht alle Tage an einen herangetragen. Aber die Mädels wussten, was sie wollten und dann unterstützen wir sie natürlich nach Kräften.“ So hat die HSG BüDro in dieser Saison keine weibliche A-Jugend aber dafür 4 Damenmannschaften. Neue Trainer, neue Spieler, neue Aufgaben. Die 3. Damen ist also in mancher Beziehung „ganz neu“ und zeigt schon viel Potential! Zusammen mit der 4. Damenmannschaft ist sie in der Regionsliga Frauen-Ost gemeldet.

Die junge Mannschaft wird von Jennifer Haack und Karina Patens trainiert. „Auch für uns ist es Neuland eine Damenmannschaft zu trainieren“, so Jennifer Haack. Seit 12 Jahren trainiert sie schwerpunktmäßig die weiblichen E und D Jugenden. Unsere 3. Damenmannschaft besteht aus 13 Spielerinnen, Torhüterin ist Finja Helberg. Außerdem bekommen die Mädels noch Unterstützung aus der 4. Damen. Mit denen trainieren sie jeden Donnerstag von 19:15 Uhr bis 20:30 Uhr in Bützfleth. Das ist eine wichtige Voraussetzung für die enge Zusammenarbeit der Teams. Zu dem fes-



Die 3. Damenmannschaft der HSG Bützfleth/Drochtersen ist eine ehrgeiziges Team

ten Bestand der 3. Damen gehört auch Joanna Kuhlencord, die eigentlich in der 2. Damen spielt. „Joanna hat uns bis jetzt in fast jedem Spiel unterstützt und darüber sind wir ihr sehr dankbar“ berichtet Jennifer. Im Training wird besonders auf die Schnelligkeit in der Abwehr und Steigerung der körperlichen Fitness wie den Aufbau der Rumpfmuskulatur und die Wurfkraft geachtet. In den Spielen hat die junge Mannschaft es immer wieder mit Gegenspielerinnen zu tun, die über eine „weit überlegene Physis“ verfügen. Außerdem ist es den Trainerinnen wichtig, dass die Motivation und das Selbstbewusstsein gestärkt werden. „Wir wollen die Talente rauskitzeln und da wird viel überlegt, wie man das am besten macht“, erzählen die Trainerinnen. Einige Spielerinnen trainieren deshalb auch noch in den anderen Damenmannschaften der HSG, wie zum Beispiel Alina Dräger.

Das Training der 3. Damen bereiten Jennifer und Karina sehr zielgerichtet und in enger Absprache vor. Jetzt während der Saison steht immer das nächste Punktspiel im Focus. Für die jungen Spielerinnen sind, anders als bei den „alten Hasen“ alle gegnerischen Mannschaften Unbekannte.

Das Training beginnt natürlich immer mit einer Erwärmung, die oft zusammen mit der 4. Damen durchgeführt wird. Danach arbeiten die Mannschaften getrennt und zum Schluss wird 20 Minuten gegen die 4. Damen gespielt. Damit bekommen unsere Jungen mehr Routine im Spiel gegen erfahrene Teams und die Routiniers müssen sich mit den manchmal ungestümen Nachwuchsspielerinnen auseinandersetzen. Somit profitieren beide Mannschaften voneinander.

Der Sprung vom Jugendhandball in die Erwachsenenstaffeln ist sehr groß. Unseren jungen Damen aus der Dritten muss man Zeit geben, zu reifen und zu lernen sich in der Damenwelt durchzusetzen. „Die Mädels müssen aber auch selbst die Geduld haben und dürfen den Kopf nie hängen lassen“, sagen die Trainerinnen. Natürlich ist es für jede Handballerin eine Herausforderung gegen auswärtige Damenmannschaften zu spielen, da diese in vielen Fällen deutlich älter sind. „Das ist zuerst immer ein kleiner Dämpfer für die Mädels, aber wenn sie sich eingespielt haben,

dass ist es egal, wer da vor ihnen steht“, so Jennifer Haack.

Die Stimmung zwischen den Mädels ist gut. „Wir haben eine gute Mannschaftsdynamik und verstehen uns untereinander gut. Anfangs gab es durch die neue Konstellation einige Schwierigkeiten, aber wir halten alle zusammen und haben das gleiche Ziel“, erzählt Michelle Hartlef, die seit der C-Jugend Mitglied der HSG Bützfleth/Drochtersen ist.

Jennifer Haacks Botschaft ist, dass sie Mädels nie den Kopf hängen lassen dürfen. Auch wenn die Ergebnisse der Spiele nur selten positiv waren, sieht man eine deutliche Entwicklung auf dem Spielfeld. Die junge Mannschaft wächst mit ihren Herausforderungen. Viele Talente sind auf jeden Fall tolle Ergänzungsspieler für höherklassige Mannschaften.

Die Weihnachtsfeier 2017 der 3. Damen war eine Überraschung für die Mannschaft. Die Trainerinnen organisierten Party-Kegeln mit Essen und wer noch Lust hatte, konnte natürlich mit weiter ziehen.

Somit ging ein Jahr zu Ende mit vielen neuen Eindrücken für die Mädels, neuen Herausforderungen und Veränderungen, was das Handball spielen angeht. Ebenfalls neu sind die Trikots der Damen, über die sie sehr dankbar sind. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an CEE Communication Energy Engineering GmbH!

„Wir sind sehr stolz auf die Entwicklung der Mädels und hoffen so auch im Jahr 2018 weiter machen zu können“, erzählen die Trainerinnen am Ende.

Bericht: Nele Haak

Tabelle Regionsliga Frauen-Ost

1	BüDro 4	9	209:154	+55	18:0
2	VfL Horneburg 3	8	238:158	+80	14:2
3	VfL Fredenbeck 2	9	227:196	+31	14:4
4	MTV Himmelpforten	9	189:193	-4	10:8
5	MTV Wisch	9	164:141	+23	8:10
6	VfL Sittensen	9	180:171	+9	8:10
7	TSV Bremervörde 2	5	154:183	-29	8:10
8	TuS Harsefeld	8	181:190	-9	7:9
9	BüDro 3	6	129:192	-63	3:13
10	VfL Horneburg 4	7	103:145	-42	1:13
11	SV Beckdorf 2	7	120:171	-51	1:13
12	TSV Mulsum				zurückgezogen

Heimspiele 3. Damen

Sa. 27.01.2018 17:00 Uhr
3. Damen: TSV Bremervörde 2

Sa. 17.02.2018 19:00 Uhr
3. Damen: VfL Horneburg 4

So. 18.03.2018 15:00 Uhr
3. Damen: 4. Damen

So. 15.04.2018 15:00 Uhr
3. Damen: SV Beckdorf 2

So. 22.04.2018 17:00 Uhr
3. Damen: VfL Fredenbeck 2

Sa. 05.05.2018 16:00 Uhr
3. Damen: VfL Sittensen

Im Pokalhalbfinale

2. Damen gewinnt auswärts gegen den SV Hagen



Im Kreispokal sind sie die Titelverteidigerinnen - die Spielerinnen unserer 2. Damenmannschaft.

Mit einem dezimierten Kader, von sieben Feldspielern + Torwart ging es am heutigen Tag zum Hagener SV. Den Gegner, der in der Vorsaison auswärts nicht besiegt werden konnte und auch in dieser Saison zu dem Top 3 der Regionsoberliga gehört, wollten wir heute unbedingt besiegen und die Erfolgsserie im Pokal fortsetzen.

Das Spiel begann zäh. Beide Mannschaften taten sich schwer die gegnerische Abwehr zu bezwingen. Mit einem Halbzeitstand von 9:8 ging es dann in die Kabine.

Wir rauchten uns in der Halbzeit noch einmal zusammen und Kai konnte uns zusätzlich motivieren. Die Ansprache schien zu fruchten, mit einem 4 Tore-

Lauf zogen wir mit einem drei Tore Vorsprung am Gegner vorbei. Zur Mitte der zweiten Halbzeit brachen wir jedoch ein wenig ein und der Hagener SV wusste die sich nun bietenden Chancen zu nutzen. Bis zur 55. Minute blieb das Spiel spannend. Wir behielten jedoch einen kühlen Kopf, konnten in dieser Phase wichtige Tore erzielen und ziehen mit einem Endstand von 18:22 verdient ins Halbfinale des Pokals ein.

Ein weiterer Schritt auf der „Mission“ Titelverteidigung konnte so gemacht werden.

Tore: Kerstin Martens (3), Kerstin Schneider (2), Joanna Kuhlencord (4), Jessica Abraham (3), Maxine Baumgarten (3), Stefanie Horwege (6) und Alina Dräger (1)

Bericht: Jessica Abraham

Weihnachtsball-Nachlese

Der BüDro-Weihnachtsball Anfang Dezember letzten Jahres war wieder ein voller Erfolg. Es wurde getanzt, gegessen, getrunken, bis in die Morgenstunden gefeiert und es wurde auch wieder gewählt.

Dabei wurde natürlich zunächst nach sportlichen Gesichtspunkten entschieden. Zum Spieler des Jahres wurde Nick Dehde aus der männlichen A-Jugend gekürt. Über den Titel der Spielerin des Jahres durfte sich Kristin Höller, die Torfrau der 1. Damenmannschaft, freuen. Sie war an diesem Abend



Foto: Irma Tiessen-Franke

Ihre Majestät Ballkönigin Stefanie Horwege und Ballkönig Leif Schmidt

wirklich viel beschäftigt, denn zur Mannschaft des Jahres erkoren die Ballteilnehmer unsere 1. Damen und zum Schreckgespenst für gegnerische Mannschaften, sprich zum 7-Meter-Killer wurde sie ebenfalls gewählt. Tore werfen ist schön, Tore verhindern ist harte Arbeit, aber mindestens genauso wichtig. Von Alina Dräger vermuten viele, sie sei eine „Liebhaberin blauer Flecken“. Zum Handball gehören nicht nur Spieler und Torleute sondern auch Trainer. Es war der Abend der 1. Damenmannschaft. Denn hier holte Grit Herling, Coach eben dieses Teams, den Titel. Als großes Koordinationstalent wurde Julia Beuck ausgemacht.

In Deutschland sind wir seit mehr als 100 Jahren keine Monarchie mehr, aber ohne den Glamour von Majestäten geht es scheinbar doch nicht. Ballkönigin Stefanie Horwege wurde bei ihrer Proklamation zwar kein Krönchen aufs Haupt gesetzt, dafür wuchsen ihr Flügel. Ballkönig Leif Schmidt erhielt ein weniger hochherrschaftliches Outfit. Man könnte eher

sagen: „Einen Handballer entstellt nichts“. Beide trugen es mit Würde.

Mit Spannung wurden die Wahlen in den Kategorien für „besondere Talente“ erwartet. Max Pahl hatte wohl lautstark überzeugt. Er wurde zum Schreihals des Jahres gewählt. Dramaqueen darf sich ab jetzt Joanna Kuhlencord nennen. Eine besondere Ausstrahlung soll Christoph von Holt (Sexmaschine) haben. Falls Sie einmal in einer Notlage um eine Antwort verlegen sind, wenden Sie sich vertrauensvoll an Malte Ehlers, er hatte die meisten Ausreden parat. Gibt es ein Leben neben dem Handball? In Max Baumgarten sahen viele einen besseren Kabinen-DJ. Timo Woller halten seine Kameraden für einen netten Kerl, leider im falschen Trikot - er solle die Sportart wechseln. Vermutlich möchten sie aber auch, dass er der Mannschaft erhalten bleibt. Bis zum nächsten Weihnachtsball die Empfehlung: viele Heimspiele anschauen, um im Dezember eine qualifizierte Wahl fällen zu können.



**wünscht
den Handballern aus
Bützfleth und
Drochtersen
viel Spaß
und Erfolg!**



**EAB Elektro
Anlagen Bau GmbH**
Anlagentechnik
in Perfektion

Flethstraße 29
21683 Stade - Bützfleth
Fon: 0 41 46 - 90 88 - 0
Fax: 0 41 46 - 90 88 - 50
eab@eab-stade.de
www.eab-stade.de

Firmengruppe EAB-Stade

- > EAB Elektro-Anlagen GmbH
- > EAB Automation GmbH
- > EAB Service GmbH
- > EAB Energiekonzepte GmbH
- > EAB Verwaltungs GmbH

Werner Schneider KG

Flethweg 51, 21683 Stade-Bützfleth
Tel. 04146/303 - Fax 04146/341
e-mail: werner-schneider-kg@t-online.de

Gravieren - Lasern

Innovative Lösungen für Beschriftung und Markierung

Tanker-Unfall auf der Elbe

Darstellung der Positionen der Ortsratsfraktionen der WG bzw. der FDP

Antrag von Dr. Jochen Witt (WG) im Ortsrat vom 22.11.2017

„Der Ortsrat bittet die Verwaltung der Hansestadt Stade, sich für eine Verlegung der Reede Grauerort einzusetzen.

Begründung: Der Gasunfall vom 20.10.2017 auf der Reede von Grauerort, hervorgerufen durch eine defekte Pumpe, hat deutlich gemacht, wie dicht diese Reede an der Wohnbebauung in Abbenfleth liegt. Fast jedes Jahr kommt es zu Schiffshavarien durch Maschinenausfall oder Ausfall der Ruderanlagen. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass ein vor Anker liegender Gastanker gerammt wird. Dann könnten schlagartig chemische Substanzen freigegeben werden, die zu massiven Beeinträchtigungen der Bevölkerung führen. Zwar ist die Abbenflether Reede (...) die einzige uns bekannte Tanker-

reede, aber es bieten sich elabwärts eine Reihe anderer Reeden an (...), das sind im Einzelnen die Reede Freiburg, die Reede Neufeld und die Reede Medem. (Die hier nicht aufgeführte Reede Brunsbüttel dient dem Verkehr durch den Kanal.) Die Markierungstonnen dieser hier aufgeführten 3 Reeden liegen sämtlich über 1 km von den jeweiligen Elbufern entfernt. Bei einem Ereignis wie diesem Gasunfall bestände kaum Handlungsbedarf. Es lassen sich innerhalb dieser Reeden Teilbereiche finden, in deren Nachbarschaft keine Wohnbebauung liegt.

Schiffe, die zum Beispiel auf der Freiburger Reede liegen, können den Industriehafen Stade innerhalb einer Stunde erreichen. Das ist aus unserer Sicht den Industriebetrieben zumutbar und ein Gebot der gegenseitigen Rücksichtnahmen.“

Entgegnung von Johannes Hartlef (FDP) - Statement gegenüber dem BHB vom 03.12.2017

„Der Antrag der WG ist mit Blick auf die Sicherheit der Bürger in Abbenfleth sicher sehr gut nachvollziehbar. Die Menschen in Abbenfleth sind ein wichtiger Aspekt. Eine Verlegung in Richtung Freiburg und Reede Neufeld hat aus Sicherheitsaspekten aber viele Nachteile. Während in Abbenfleth direkt Schlepperkapazitäten für Notschleppverfahren vorhanden sind (Nordhafen Bützfleth), die einen hilflosen gefährlichen Havaristen kurzfristig wegschleppen würden (dazu hängt ein Notschleppdraht bei den Tankern aus der Klüse), lägen Tanker auf Freiburg oder Neufeld ohne Hilfe. Bedeutet im Extremfall, dass dort Hilfe sehr spät oder gar nicht mehr ran kommt und die Gefährdung der Besatzung, Schiff, Umwelt und der Menschen (die zwar weiter weg wohnen) sehr viel höher ist.

Der Liegeplatz Abbenfleth ist genau aus diesen Sicherheitsgründen und den kurzen Wegen zwischen Reede- und Hafenplatz gewählt.

Im Bereich der Hansestadt Stade und Landkreis Stade gibt es hochausgebildete und ausgestattete Sicherungs- und

Rettungseinheiten der Werksfeuerwehr, Freiwilligen Feuerwehr und Landkreis Sonderseinheiten. Und besonders der Feuerlöschschlepper Bützfleth mit der speziell ausgebildeten Schiffsbrandbekämpfungseinheit. Alles mit schneller Verfügbarkeit hier vor Ort

Das sie fachgerecht agieren zeigte der Einsatz: Das große technische und personelle Aufgebot aufgrund der Erstauskundung des Gasaustritts. Vollständigkeit und vorausschauende Einschätzung der Lage und das bedingte eben auch Evakuierung der Bürger.

Die Hansestadt Stade steht zur Industrie seit ihrem Aufbau in den 70er Jahren und lebt gut davon. Die Industrie liefert höchste Sicherheit im Umgang mit ihren Stoffen und Transporten. Dieser Gasaustritt ist ein bisher ganz seltener Fall und hoffentlich weiter Einzelfall. Die Reede Abbenfleth hat auch wirtschaftliche Aspekte aufgrund der kurzen Wege zu Abnehmern und Verladern. Und wird durch die genannten Sicherheitskapazitäten geschützt.

Wir sind für eine ganzheitliche Betrachtung von Vor- und Nachteilen einer Verlegung der Reede und würden eine Verlegung aufgrund dieses einzelnen Falls des Gasaustritts zu diesem Zeitpunkt nicht befürworten.“

Thema auf der nächsten Ortsratssitzung

Mit der Thematik „Tanker-Unfall“ wird sich auch der Ortsrat auf seiner Sitzung am Mittwoch, dem 28. Februar 2018 ab 18:00 Uhr, beschäftigen. Vertreter von DOW und vom Wasser- und Schifffahrtsamt werden dort zu Wort kommen und Erläuterungen geben.

Mit BUCHEN hoch hinaus

Ob mit mobilen Teleskopkränen, Sattelzügen, Tiefladern, LKW mit Ladekränen – als erfahrener Spezialanbieter für Mobilkranservice und Schwertransporte sind wir für unsere Kunden rund um die Uhr und auch in Notfällen einsatzbereit. Darüberhinaus gehört zu unserem Leistungsspektrum die industrielle Hochdruckreinigung, Absaugarbeiten sowie die fachmännische Entsorgung von Reststoffen.

BUCHEN UmweltService GmbH // Hörner Deichfeld West 1 // 21683 Stade
T +49 4141 9208-0 // stade.bu@buchen.net // buchen.net
Ein Unternehmen der REMONDIS-Gruppe



 **PHYSIOTHERAPIE**
Karsten Meyhöfer

Physiotherapeut - Krankengymnast
Obstmarschenweg 290 - 21683 Bützfleth
Telefon 04146 - 928770
www.physiotherapie-stade.de

Krankengymnastik
Hausbesuche
Fango & Massage

Neujahrsansprache des Ortsbürgermeisters



der Seniorenwohnanlage beginnen kann, muss abgerissen werden. Da tut sich schon etwas (Foto links).

Bei den Bannern über den Obstmarschen-



weg ist man schon weiter. Was lange währen wurde endlich gut. Die Masten stehen (Foto oben).

Traurig sieht es dagegen mit der Brandruin-



ne in der Ortsmitte aus. Da tut sich bisher leider nichts.

Den Wortlaut der vollständigen Neujahrsansprache von Ortsbürgermeister Sönke Hartlef finden Sie auf den Extraseiten der online-Ausgabe dieses BHB.

Zum Neujahrsempfang gehört auch in der Ansprache des Ortsbürgermeisters ein Jahresrückblick. Es ging 2017 - so sagte OB Sönke Hartlef - in manchen Dingen voran, bei manchen wartet man noch auf den Fortschritt. Bevor der Bau

„Knut mit Glögg“ im Bützflether Freibad

Von einer Weihnachtsbaumsorgung und aufmerksamen Nachbarn

Mehr symbolisch war die Entsorgung der häuslichen Weihnachtsbäume gedacht, zu der das Team des Trägervereins Freibad Bützfleth eingeladen hatte. Und niemand unter den zahlreichen Teilnehmern an diesem Event hatte wohl auch damit gerechnet, dass er dort Gerätschaften zum Schreddern seines Tannenbaumes vorfinden würde. Immerhin brannten in einem Feuerkorb vor dem Eingang zum Freibad mitgebracht Tannenzweige munter vor sich hin. Die Gäste tranken

derweil Glögg (Schwedischer Glühwein, bestehend aus Rotwein, Rum, Zucker, Zimtstange, Ingwer, Kardamon, Nelken, Rosinen und Mandelstiften) oder andere heiße Getränke zum Schmalzbrot, klönten über Gott und die Welt - und erlebten einen echten Einsatz der Bützflether Feuerwehr! Anwohner hatten offenbar ein kurzes Aufflackern im Feuerkorb fälsch eingeschätzt und die Polizei benachrichtigt. Diese wiederum alarmierte die Feuerwehr. Ein Polizeiauto und drei Feuer-

wehrfahrzeuge, das war schon ein Spektakel. „Aber lieber so ein Einsatz“, sagten unisono Hans-Otto Köser vom Freibad und Ortsbürgermeister Sönke Hartlef „und aufmerksame Nachbarn, als ein richtiger Brand mit großem Schaden.“ Für die Gäste war es jedenfalls zusätzlicher neuer Gesprächsstoff. Am Ende der Party befanden sich dann gut € 200 im Spendentopf, die der Verein für die Beschaffung von Kinderspielgeräten einsetzen wird.

Peter W. Schneiderei

Reetdachhäuser in Bützfleth

Im Artikel „Liste der Straßen mit Reetdachhäusern in der Ortschaft Bützfleth“ (BHB vom 02.12.2017) hatten wir die in dem offiziellen städtischen „Kataster der Reetdachhäuser“ ausgewiesenen Reetdachhäuser aufgelistet. Falls das offizielle Kataster der Hansestadt Stade und damit auch unsere Auflistung unvollständig sein sollten, bitten wir darum, die dafür zuständige Stelle in der Stadtverwaltung auf die Fehlerhaftigkeit hinzuweisen.

Peter W. Schneiderei

„Stolperfrei“ - Projekt des Deutschen Turnerbundes

Aktiv, selbständig und gesund im Alter – wer möchte das nicht? Diesem Ziel können Sie mit dem neuen Bewegungsangebot näher kommen.

„Stolperfrei im Alltag“ ist ein speziell entwickeltes Übungsprogramm für ältere Menschen und ermöglicht durch das Trainieren von Kraft und Balance eine gute Standfestigkeit und Mobilität auch im höheren Lebensalter.

In sechs 90-minütigen Kurseinheiten schult Projektentwickler Rainer Störtenbecker die Teilnehmer/-innen. Die Übungen sind einfach durchzuführen und erfordern keine Vorkenntnisse. Zum Mitmachen reicht bequeme Alltagsbekleidung aus.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Aufrechte Körperhaltung, bessere Muskelkraft sowie sicheres Stehen und Gehen – die Motivation schlechthin für alle Beteiligten. Zudem macht das Üben in der Gruppe großen Spaß und fördert die Geselligkeit. Motto: Sport, Spiel, Spannung.

Die Schnupperveranstaltung beginnt am Donnerstag, den 18. Januar 2018 um 10:00, und findet im Bützflether Dorfgemeinschaftshaus (Kirchstraße 13, 21683 Stade-Bützfleth) statt und ist kostenlos.

Anmeldungen nimmt Kursleiter Rainer Störtenbecker, Tel. 04161/3526 + 55284, entgegen. Selbstverständlich können Sie auch ohne Anmeldung zu dieser Veranstaltung erscheinen!

Staudenmarkt 2018

Den Bützflether Staudenmarkt wird es auch in diesem Jahr wieder geben. Die Organisatoren hatten sich allerdings etwas Besonderes gedacht. Er war als Teil einer größeren Veranstaltung des „attraktiven Bützfleth“ aus Anlass der Fertigstellung und Freigabe der neuen Ortsdurchfahrt geplant gewesen. Es sollte ein Verkaufsoffener Sonntag stattfinden, Musik im Zelt, Staudenmarkt usw. Aber dann wurde die Baustelle zu-

nächst geschlossen. Die Straße wird jedenfalls nicht zu Ende April 2018 fertig gestellt sein. Es musste umgeplant werden: Landfrauen Kehdinger Moor und „attraktives Bützfleth“ beabsichtigen jetzt, den Staudenmarkt am Samstag, dem 21.04.2018, 11:00 - 15:30 Uhr, wieder rund um das Dorfgemeinschaftshaus durchzuführen. Weitere Details folgen in einer der nächsten Ausgaben.

Peter W. Schneiderei



bestattungen meyer
Familie Peter Frank

Tag und Nacht erreichbar – Telefon: 04146/ 209
Obstmarschenweg 263, 21683 Stade-Bützfleth
www.bestattungen-meyer-stade.de

Karl-Heinz Szidat – Bützflether Bürger des Jahres 2018

Auszüge aus der Laudatio von Ortsbürgermeister Sönke Hartlef

Karl-Heinz Szidat, Bützflether Bürger seit 50 Jahren, wurde vor 78 Jahren in Ostpreußen geboren. In seinem Berufsleben fuhr er zunächst als Steuerermann, dann als Kapitän zur See. War er zu dieser Zeit nur zwischendurch immer mal wieder in seiner Heimat Bützfleth, hatte deshalb auch wenig Möglichkeiten Kontakte zu pflegen, so änderte sich das im Jahr 2001. Mit seinem Eintritt in das Rentnerleben begann auch sein vielzähliges ehrenamtliches Engagement. Er wurde Kassenwart des Ortsverbandes des Sozialverbandes Deutschland (SoVD - ehemals Reichsbund). Die Aufgabe des 2. Vorsitzenden übernahm er nebenbei mit, weil er mit dem Computer umgehen konnte. 2006 wurde Karl-Heinz Szidat Vorsitzender des SoVD in Bützfleth, er ist es bis heute. In der Praxis kümmert er sich zum Beispiel um Behindertenausweise oder um die Beratung in Sachen Pflegestufe. Viel Bürokratie also. Im Dorfgemeinschaftshaus gibt es den monatlichen SoVD Seniorentreff bei Kaffee und Kuchen. Darüber hinaus werden Tagesausflüge geplant und durchgeführt. Im sozialen Bereich gibt es aber noch weitere Betätigungsfelder für Karl-Heinz Szidat. So gehört er dem Runden Tisch



Karl-Heinz Szidat (rechts) ist der „Bürger des Jahres 2018“. Auf dem Neujahrsempfang in der Kirche St. Nicolai erhielt er aus der Hand von Ortsbürgermeister Sönke Hartlef (links) Urkunde und Medaille.

Stade für ein barrierefreies Stade an. Eine große Aufgabe, die Interessen der historischen Altstadt und die der Menschen, die auf Rollator oder Rollstuhl angewiesen sind, unter einen Hut zu bringen. Aber er hat einen Blick für den Bedarf von Menschen mit Handicap - sei es bei Themen wie Behinderten-WCs oder Kopfsteinpflaster. Als Ansprechpartner für Angehörige in der Parkinson-

Selbsthilfegruppe kann er sein Fachwissen und seine persönlichen Erfahrungen an Betroffene weitergeben. Deshalb auch hat er 2007 die Aktion MiB - Miteinander in Bützfleth mitgegründet und stand lange Zeit für kleinere Aufgaben wie z.B. Fahrdienst oder Hundesitting zur Verfügung. Im Bützflether Freibad war er aktiv als Helfer im Maschinenraum, da fühlte er sich manch-

mal erinnert an seine Zeit auf hoher See. Aber auch für den Kassendienst war er sich nie zu schade. Sein Wirken im Schützenverein hatte Höhen und Tiefen. Hier hat er mit Malerarbeiten beim Anbau der Schützenhalle geholfen - sparte aber auch nicht mit Kritik, wenn es aus seiner Sicht etwas zu kritisieren gab. Auch der Bürgerverein Bützfleth konnte viele Jahre auf die Hilfe von Karl-Heinz Szidat setzen. Seit 2004 kam er auf 11 Jahre Vorstandsarbeit als Schriftführer und Beisitzer. Dabei meinte es das Schicksal nicht immer gut mit ihm. Seit 6 Jahren pflegt er seine auf den Rollstuhl angewiesene Ehefrau Marlies in Vollpflege - rund um die Uhr. Diese Leistung ist für Außenstehende kaum nachzuvollziehen. Doch was sagt Karl-Heinz Szidat: „Wir haben uns bei der Trauung versprochen - in guten wie in schlechten Zeiten.“ Sönke Hartlef beendet seine Laudatio mit den Worten „Lieber Karl-Heinz, für Deinen großartigen Einsatz im sozialen Bereich überreiche ich Dir nun die Silbermedaille der Ortschaft Bützfleth mit der Seriennummer 9 und gratuliere ganz herzlich zum Titel Bützflether Bürger des Jahres 2018. Bericht: Peter Schneiderreit

Jahreshauptversammlung beim AWSV

Den Reigen der Jahreshauptversammlungen eröffnet traditionell der AWSV Abbenflether Wassersportverein. Ende Dezember trafen sich die Mitglieder im Vereinsheim an der Bützflether Süderelbe. In Vertretung für den erkrankten Vorsitzenden Uwe Merckens leitete sein Stellvertreter Burkhard Brauer die Versammlung. Die Tagesordnung umfasste 17 Punkte, war aber ohne besondere „Knackpunkte“. Nach Verlesung des Protokolls der letzten Versammlung wurden Kassenwart und Vorstand einstimmig entlastet. Die finanzielle Situation des Vereins sei zufriedenstellend, so Burkhard Brauer, mit dem vorgetragenen Guthaben könne weiter in die Schlangelanlage investiert

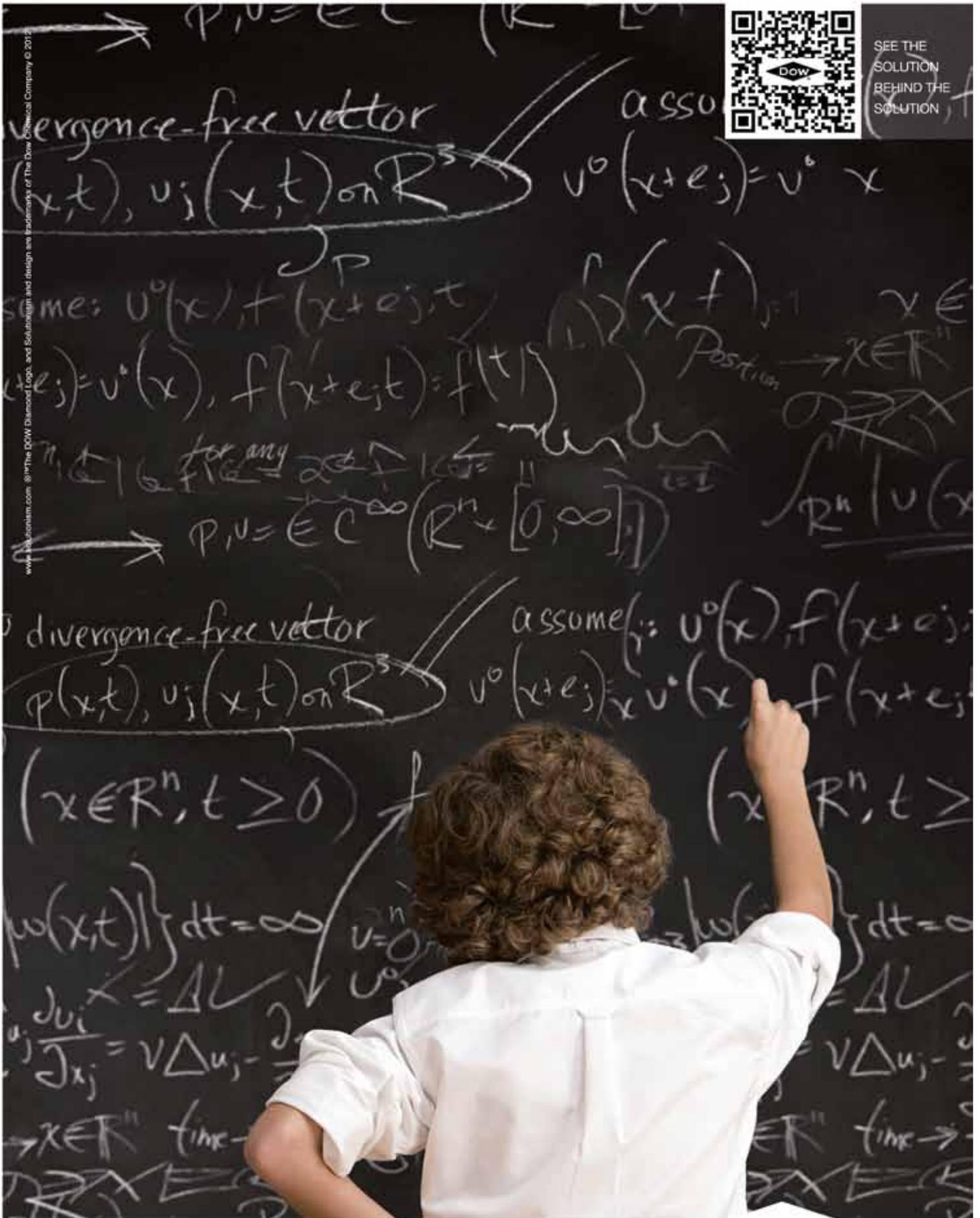
werden. Dadurch würden 2018 weiter Liegeplätze entstehen. Angepasst wurde die Gebührenordnung, in der insbesondere die Liegegebühren im Sommer und die Hallengebühren im Winter geregelt werden. Ein Diskussionspunkt mit kontroversen Meinungen war die Handhabung der Arbeitsstunden für Liegeplatzzinhaber. Wie auch in anderen Vereinen fällt es dem einen oder anderen leichter, eine Ersatzleistung von € 20 pro Stunde (bei vorgesehenen 20 Arbeitsstunden) zu erbringen, als Hand anzulegen. Wahlen: Burkhard Brauer wurde einstimmig zum 2. Vorsitzenden wiedergewählt. Ihm oblag es dann auch, eine seltene Ehrung vorzunehmen. Hans-Georg Meyer, langjäh-



Burkhard Brauer ehrt Hans-Georg Meyer (links) für 40 Jahre Vereinsmitgliedschaft

riger Vorsitzender des AWSV, wurde unter Beifall für 40 (!) Jahre Mitgliedschaft geehrt. Das dicke Ende zum Schluss: In der Nähe des Vereinsheimes hatte ein Auflieger-LKW abends Ladung bei der Sielbau-

stelle aufgenommen. Der Fahrer wollte rückwärts über den Deich zurückstoßen - schon vorwärts nicht einfach. Und es geschah: Der Auflieger rutschte im durch den Dauerregen aufgeweichten Boden schräg den Deich hinab und blockierte die Überfahrt. Nix ging mehr. Da blieb den Vereinsmitgliedern nichts anderes übrig, als das Auto stehen zu lassen und per Taxi oder Abholer nach Hause zu kommen. Bützflether und Abbenflether Teilnehmer hatten insofern einen Vorteil, in der kühlen Nacht zu Fuß oder per Fahrrad den Heimweg antreten können. Alle anderen konnten ihren PKW erst am folgenden Vormittag abholen. Segeln ist einfacher Peter W. Schneiderreit



Wir stehen für Antworten. Und wir denken die Dinge zu Ende. Wir verbinden die Elemente. Und wir liefern Ergebnisse. Wir stehen für Chemie. Wir stehen für Wissenschaft. Wir denken, träumen und handeln. Wir stehen für Lösungen. Und wir sind davon überzeugt, dass Mensch und Wissenschaft zusammen alles lösen können. **Solutionism. The new optimism.**





BauErlebnisHaus – Neuste Technologie erleben und Zukunft bauen! Inspiration für Ihre Wohnträume.

Rundgang durch die Ausstellung:

- Berater für Sie vor Ort
- 10 Themengebiete
- über 70 Exponate
- BAUEN ERLEBEN
- Mit neuer Personalecke



LINDEMANN BauErlebnisHaus | www.bauen-erleben.de | Klarenstrecker Damm 16 21684 Stade | Telefon 04141 526-300 | Qualität seit mehr als 100 Jahren: Hochbau Einfamilienhausbau | Metallbau | Fenster und Türen | Immobilien und Grundstücke Projektentwicklung



2 x FÜR SIE IN STADE



www.intersport-rolff.de
facebook.com/intersportrolff

BEWEGEND ANDERS



Ingenieurbüro für
technische Fachplanung &
Arbeitsschutzkoordination

www.co-cti.com

Service-Disziplinen

- > SiGeKo & Bauleiter
- > Sicherheitsingenieure & FASi
- > QM / 9001 & SCC Auditoren
- > Projekt Ingenieure & Claim Manager
- > Inspektoren & Konstrukteure

Büro Nord in Stade:

☎ 0 41 41 / 79 76 773

✉ office.stade@co-cti.com



ERFAHRUNG

AOS IN STADE – Vier Jahrzehnte Produktion und Entwicklung.



Stark für Stade

Aluminium Oxid Stade GmbH
Postfach 2269 · 21662 Stade
www.aos-stade.de



Neujahrsansprache
Ortsbürgermeister Sönke Hartlef

13.01.2018



Neujahrsansprache 2018

Verehrte Frau Pastorin Kehlenbeck,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
sehr geehrte Damen und Herren,

als Ortsbürgermeister darf auch **ich** alle Anwesenden im Namen der Ortschaft Bützfleth zu unserem Neujahrs-empfang hier in der St. Nicolai Kirche ganz herzlich begrüßen. Ich wünsche Ihnen und euch allen ein frohes neues Jahr.

Es ist gute Tradition geworden, dass wir am ersten Sonntag des Jahres hier zusammenkommen, um zurückzublicken. Was ist 2017 in Bützfleth passiert? Was hat uns erfreut? Was hat uns besorgt? Ich werde jetzt noch einmal über die wichtigsten Stationen der letzten 12 Monate berichten.

Auch im Januar 2017 trafen wir uns hier in der Kirche zum Neujahrsempfang. Die Jury hatte Elke Hartlef zur Bürgerin des Jahres bestimmt. Pastorin Kehlenbeck würdigte in der Laudatio Elkes großen Bemühungen um die Integration der in Bützfleth untergebrachten Flüchtlinge. Die Sternsinger brachten ihren Segen in die Bützflether Häuser und im Freibad konnte man die ausgedienten Weihnachtsbäume entsorgen – das nennt sich Knut. Die Ortsfeuerwehr und die Grundschule am Fleth durften sich die Jahresspende aus den Bützflether Veranstaltungen teilen – jeweils 3.500 €. Auch die Landfrauen Kehdinger Moor zeigten sich spendabel und überreichten der Festung Grauerort 1.400 €. Die Ortsfeuerwehr konnte auf ihrer Jahreshauptversammlung beeindruckende Zahlen präsentieren: Die 129 Kameradinnen und Kameraden absolvierten über 10.000 Einsatzstunden und die Gesamtwehr der Hansestadt Stade ehrte die Bützflether Günther Meyer und Gerhard Schilling für ihre 70-jährige Mitgliedschaft. "AOS reduziert Schallausstoß nachhaltig" lautete eine Meldung im Stader Tageblatt, in der es darum ging, dass das Werk die vereinbarte Lärminderung nicht nur eingehalten sondern sogar unterboten hat. Hinter dem Motto "Glitscheland in der KiTa" verbargen sich viel Seifenlotion auf Folien und Lernerfahrungen der besonderen Art für die Kinder. Nicht ganz so glatt ging es auf dem Tanzparkett des Königsballs der Schützen zu.

Im Februar gab es einen Führungswechsel beim Abwasser-zweckverband Bützfleth-Assel. Der langjährige Verbands-vorsteher Wolfgang Rust verabschiedete sich ebenso in den Ruhestand wie der Geschäftsführer Dirk-Hasso Tetzner. Ersetzt wurden die beiden durch Wilfried Barwig und Malies Bröcker. Die Flüchtlingshilfe Bützfleth nutzte ein soziales Angebot und besuchte das Miniaturwunderland in Hamburg.

Der März ist in Bützfleth der Monat der Jahreshaupt-versammlungen. Die Bützflether Vereine und Verbände setzten auf Kontinuität an den Spitzen. Lediglich der TuSV präsentierte mit Bernd Bischoff einen neuen stellvertretenden Vorsitzenden. "Trittsicher durchs Leben" hieß ein Angebot im Dorfgemeinschaftshaus, dass sich vor allem an unsere Senioren wandte. "Mensch ärgere dich nicht" galt dagegen unseren Jüngsten – Das war nämlich das Motto des Kinderkarnevals am Moor. Dort wurde am Rosen-montag zu Tanzmusik und Sketchen auch wieder Grünkohl gegessen. Beim Elternabend an der Grunschule Am Fleth zum Thema Medienerziehung ging es darum, Kinder vor jugendgefährdenden Webseiten und Abofallen zu bewahren. Rücksichtsloser Abkürzungsverkehr hatte dazu geführt, dass der Ortsrat beschloss, aus der Elsternstraße eine Sackgasse zu machen. Offenbar zu schnell unterwegs

war auch ein Hamburger Autofahrer, der von der Flethstraße aus im Kanal landete. Die Ortsfeuerwehr Bützfleth gründete zwei AED-Einsatzgruppen – eine im Ort – eine im Moor. Diese überbrücken im Kampf gegen den schnellen Herztod die Zeit bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes. Schon erste lebensrettende Einsätze zeigten, wie wichtig diese Aufgabe ist. Unser Schützenverein war Gastgeber, als die Stadtbeste Dame ausgeschossen wurde und 50 Jahre KiTa in Bützfleth hieß es Ende März bei einer Festveranstaltung und einem Tag der offenen Tür. Umwelttag in Bützfleth. Dass ein solcher Tag überhaupt notwendig ist, ist eigentlich schlimm genug. Dennoch kamen über 100 Freiwillige um an einem Samstagvormittag unsere Ortschaft aufzuräumen.

Ein seltenes Jubiläum gab es im April zu feiern. Unglaubliche 75 Jahre ist Theodor Dankert Mitglied der Bützflether Feuerwehr – und noch aktiv. Natürlich nicht mehr bei den Einsätzen aber er stellte im vergangenen Jahr seine Bützflether Feuerwehr-Chronik vor. Stadtbaurat Kolk referierte auf Einladung des Bürgervereins zum Thema "Die Rolle der Ortschaft Bützfleth als Teil der Hansestadt Stade auf deren Weg zu einem Oberzentrum." Die Löschgruppe Bützflethermoor lud zum Osterfeuer an die Landern und in Grauerort präsentierte sich über die Osterfeiertage zum dritten Mal die norddeutsche Kunst. Dass dabei stattfindende rustikale Festungsfrühstücksbuffet erfreut sich immer größer werdender Beliebtheit. Wie so oft, können viele etwas genießen weil wenige – in diesem Fall der Vorstand vom Attraktiven Bützfleth – sehr fleißig sind. Der 2. Bauabschnitt des Umbaus Obstmarschenweg startete und verlangte von den Autofahrern wieder viel Geduld. Der Garten- und Staudenmarkt rund um unsere Kirche litt unter den Kapiolen des April-Wetters.

Der Mai begann mit dem Fit- und Fun-Run des TuSV-Lauftreffs. Großfeuer im Ortszentrum. Die ehemalige Bäckerei und spätere Pension für eine unüberschaubare Anzahl von südosteuropäischen Arbeitskräften brannte. Was davon übrig blieb, ist bis heute ein Schandfleck. Unsere Frühaufsteher hatten endlich wieder ein Ziel. Das Freibad öffnete und bat zum Frühschwimmen. Nur 13 Kinder feierten 2017 in Bützfleth das Fest ihrer Konfirmation. In Grauerort konnten zunächst coole Amis-Schlitten bestaunt werden und zwei Wochen später die Reservisten bei ihren Festungstagen. Die Müllverbrennungsanlage, die außer dem Betreiber niemand will, kann nur noch auf juristischem Wege verhindert werden. Einerseits durch die Hansestadt Stade im Rahmen des Planungsrechts – andererseits von einer Bürgerinitiative, die im Frühjahr sehr aktiv wurde und auch Umweltbelange geltend machen kann. Nur durch schnelles Eingreifen unserer Feuerwehr wurde bei einem Schuppenbrand in der Abbenflether Hafenstraße das Übergreifen des Feuers auf ein reetgedecktes Wohnhaus verhindert.

Im Juni konnte sich der Ortsrat über zusätzliche Fördergelder für die Ortskernsanierung freuen. Mit weiteren 900.000 € soll bis Ende 2020 die Kirchstraße erneuert werden. Sommerfest im Freibad und endlich spielte auch das Wetter einmal mit – über 900 Besucher kamen.

Eine weithin sichtbare Rauchwolke stand im Juli über Götzdorf. Eine Rundballenpresse ging in Flammen auf. Yogalates ist kein neuer Schokoriegel sondern vielmehr eines der Gesundheitsportangebote, die wieder im Rahmen der Wohlfühlabende im Freibad präsentiert wurden. Auch im vergangenen Sommer waren wieder Kinder aus der Region Gommel/Tschernobyl in Bützfleth zu Gast.

Der TuSV bietet wieder eine Stelle für ein Freiwilliges Soziales Jahr an. Nele Haak besetzte diese ab dem 1. August. Auch in der Oase gibt es ein neues Gesicht – Pia Magdalena Peters, von Haus aus Archäologin, verstärkt das Team der

Neujahrsansprache
Ortsbürgermeister Sönke Hartlef

13.01.2018

Seemannsmission. Neuzugänge nach Beendigung der Sommerferien auch in der Grundschule: 44 Erstklässler und 14 Kinder im Schulkindergarten. Gleichzeitig brach für alle Schülerinnen und Schüler in Bützfleth das Ende der Kreidezeit an. Moderne Whiteboards ersetzen die gute alte Tafel. Eigentlich eine Stader Veranstaltung – aber bei der Erfüllung der Stadtwette im Rahmen der NDR-Sommertour unterstützten sehr viele Bützflether ihren Ortsbürgermeister. Feuerwehrgroßübung bei DOW und OLIN. Es ging auch um eine Leckage – das sollte noch von Bedeutung sein. Das 59. Bützflether Schützenfest bedeutete wieder viel Spaß für alle, die sich angesprochen fühlten. Humorvoller Kommersabend, Schützenfrühstück mit verkleideter Bürgermeisterin, Zeldisco, Festumzug und am Ende mit Peter Grothmann ein neuer König. Das DRK rief wieder mal zum Blutspenden ins Dorfgemeinschaftshaus, der Bürgerverein ließ die Teilnehmer der Fahrradrallye unsere Ortschaft erkunden und zum OpenAir in Grauerort gab es mit "Oh Alpenglühn" ein rasantes Stück vom Schmidt-Theater mit hervorragenden Akteuren. Die Oase erhielt aus den Händen der Stader Bruderschaften den Erlös des Hansemahls: 6.000 €.

Das 47. Integrationssportfest des TuSV und die Aktion "Heimat shoppen", bei der hiesige Gewerbebetriebe sich vorstellen konnten, waren die ersten Veranstaltungen im September. Es folgte die Hobbykunst-Ausstellung. Über 100 Aussteller, 2.200 Besucher, Gottesdienst in der Festung, spanische Livemusik und auch auf die beliebten Kartoffelpuffer musste niemand verzichten. Rollstuhlbasket-ball für Jedermann, ein gemeinsames Event von TuSV, VfL Stade und DOW regte zum Nachdenken an und die Landfrauen lockten zum Infoabend mit dem interessanten – aber, ich vermute mal zu viel versprechenden Titel "Faltenfrei bis 103". In der Kirche gab es Gospelmusik zu hören und der Trägerverein Freibad änderte bei einer außerordentlichen Mitgliederversammlung seine Satzung um die Zukunftsperspektiven des Bades zu verbessern. Bei einem Verkehrsunfall am Obstmarschenweg wurde eine Fahrradfahrerin schwer verletzt.

Die Herbstürme Xavier und Herwart bescherten unserer Feuerwehr im Oktober viele Einsätze. Aber auch die Pendlers brauchten starke Nerven, da die Deutsche Bahn auf solche Wetterereignisse äußerst sensibel reagiert. Die Bützflether Flüchtlingshilfe trat mit 50 Personen eine Tidenkieker-Fahrt nach Pagensand an. Erfolg für die Ü50-Tennis-Damen des TuSV – sie stiegen in die Oberliga auf. Beim Boßeln des Bürgervereins sind nicht nur die Bollerwagen fantasievoll, sondern auch die Teambezeichnungen – es gewann nämlich "Alarm für Krombacher 11". Die Erwachsenen kamen beim Feuerwehr- und Ernteball ebenso auf ihre Kosten wie die Kinder bei den Laternenumzügen im Ort und auf dem Moor. Großalarm auf der Elbe hieß es dann an einem Donnerstagabend. Eine Gasleckage und austretendes Propylen auf der "Bow Guardian", die vor Abbenfleth auf Reede lag, sorgten für Aufregung. Teile der Ortschaft wurden zu später Stunde ins Feuerwehrgerätehaus evakuiert. Für mich, der ich in dieser Nacht den Ortbrandmeister beim Einsatz begleiten durfte, blieben zwei Erkenntnisse haften:

1. Uns wurde mal wieder bewusst, dass wir in direkter Nachbarschaft zur chemischen Industrie leben – mit Vorteilen, wie Wirtschaftskraft und attraktiven Arbeitsplätzen, aber auch mit gewissen Gefahren und
2. und das war für mich die beruhigende Nachricht dieser Nacht – unsere Feuerwehr kann im Verbund mit weiteren Einsatzkräften auch mit einem solchen Szenario professionell umgehen. Eine weitere Aufarbeitung dieses Vorfalles wird es übrigens im Rahmen unserer nächsten Ortsratssitzung am 28.02. geben, wo Vertreter von DOW und Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung zu Wort kommen sollen. Die Krise in der Rotorblattfertigung kostete 70 Mitarbeitern auf dem Bützflethersand den Job. Die Firma Adwen gab auf. Am letzten Tag des Oktobers hieß es an Halloween wie gewohnt "Süßes oder Saures". Der Reformationstag war übrigens erstmals arbeitsfrei und wird es wohl auch in Zukunft bleiben. Vielen Dank Martin Luther.

Der November begann mit der 29. Auflage des Ortsbürgermeister-Fußballturniers. Türkische Jugendliche des TuSV waren an einem Nachmittag, an dem es vor allem um die Stärkung der Dorfgemeinschaft ging, am Ende der sportliche Sieger. Ein schonungsloser Bericht unserer KiTa-Leitung in einer Stader Ausschuss-Sitzung sorgte für Diskussionen, die vielleicht auch notwendig sind. Kurt von Schassen, Leiter unserer Grundschule, berichtete daraufhin ebenfalls über Schwierigkeiten – trotzdem erhalten, nach seiner Auffassung, alle Kinder in Bützfleth genug Bildung und Basiswissen um anschließend weiterführende Schulen zu besuchen. Am Volkstrauertag gedachten wir hier in der Kirche den Opfern der Kriege und Bürgerkriege unserer Tage, den Opfern von sinnlosem Terrorismus, Flucht, Vertreibung und politischer Verfolgung und legten anschließend am Ehrenmal einen Kranz nieder. Um sich von der Notwendigkeit dieses Gedenktages, auch 72 Jahre nach Ende des 2. Weltkrieges zu überzeugen, muss man sich nur die täglichen TV-Nachrichten ansehen. Die Theatergruppe "Inseloners" gastierte mit dem Stück "De Radikalkur" auch in Bützfleth – im Gasthaus von Stemm. Die an einem November-Samstag eingerichtete Grünabfall-sammelstelle vor dem Freibad wurde von den Bützflethern angenommen und sollte wiederholt werden. Die Diskussion über die Beschilderung der Flethstraße und der Depen-becker Straße wurde im Ortsrat zum Dauerthema. Ihnen den Werdegang zur jetzigen Variante zu erklären, würde den Rahmen dieser Veranstaltung sprengen – war aber mit Sicherheit keine Glanzleistung der Verwaltung und ist vielleicht auch immer noch nicht endgültig.

Der Dezember begann mit dem Weihnachtsmarkt in der Festung. Ein tolles Ambiente, schmackhafte Speisen und Getränke, ein vielfältiges Angebot an Kleinkunst und attraktive Gewinne der Tombola lockten wieder viele Besucher an. Rechtzeitig zu diesem Ereignis erfreute uns auch die Weihnachtsbeleuchtung im Ort. Einmalig werden wohl die 2 Weihnachtsbäume in den Kreiseln bleiben, denn in diesem Jahr werden die Kreisel mit einer Lok und einer Lore bestückt, die auf die Kehdinger Tradition als Ziegeleilandort hinweisen werden. Die Gerüchte um die eine fehlende Tannenbaumspitze und die vielen damit verbundenen Vermutungen habe ich amüsiert verfolgt – ohne jedoch sagen zu können welche Variante stimmt. Wer vom Glühwein noch nicht genug hatte, konnte mit dem Bürgerverein zum Weihnachtsmarkt nach Lübeck fahren. Eine andere vom Bürgerverein ins Leben gerufene Neuheit fand ich großartig: Der lebendige Adventskalender. Er führte Bützflether in entspannter vorweihnachtlicher Atmosphäre zusammen, die sich sonst vielleicht nicht treffen würden. Sollte unbedingt wiederholt werden. Die Feuerwehr feierte ihren Kameradschaftsabend in Schölisch, die Bützflether SPD sammelte Spenden und Gaben für die Tafel und zur Seniorenadventsfeier der Ortschaft kamen über 160 mindestens 74-jährige Bützfletherinnen und Bützflether. Die Köser-Stiftung bedachte wieder einige Familien, denen es aus unterschiedlichsten Gründen nicht so gut geht und der Schützenverein gewann die 51. Auflage des Nikolausschießens gegen Assel. Das klingt wenig spektakulär – hat aber viel mit Südkehdingen Schützen-Prestige zu tun. Die Theatergruppe "Die Dealer" zeigte uns hier in der Kirche ihre Version der Weihnachtsgeschichte. Alle Anwesenden waren begeistert. Gleichzeitig feierten wir das 25-jährige Dienstjubiläum unserer Pastorin Heike Kehlenbeck. Fast unbemerkt wurden im Dezember auch die neuen Bannermasten am Ortsanfang (von Stade kommend) aufgestellt. Jetzt können wir wieder auffällig auf unsere Veranstaltungen hinweisen. Die Baustelle am südlichen Kreisel legt eine Winterpause ein. Es bleiben zwar noch 8 Wochen Restarbeiten aber wir können uns schon mal an die Zeit ohne Ampel in Bützfleth gewöhnen. Kurz vor Weihnachten wurde der Stader Haushalt 2018 verabschiedet – mit für Bützfleth interessanten Projekten. So wurde der Kunstrasenplatz genehmigt, der beim TuSV den von allen Nutzern unbeliebten Grandplatz ersetzen soll. Bis zur Realisierung gilt es jedoch noch einige Hürden zu nehmen, wie zum Beispiel den Eigenanteil des Vereins zu

Neujahrsansprache
Ortsbürgermeister Sönke Hartlef

13.01.2018

sichern und die Vergabe an einen Anbieter zum festgelegten Höchstpreis hinzubekommen. Auch in die Ortsfeuerwehr muss investiert werden. Ein Gutachten der Feuerwehrunfallkasse brachte es ans Licht. Die Fahrzeug-halle entspricht in vielen Bereichen nicht mehr den Vorschriften und muss ersetzt werden – wie gesagt, nur die Fahrzeughalle. Die dafür ermittelten Kosten lagen mit 2,5 Millionen Euro nur wenig unter der Schlussrechnung für das gesamte neue Feuerwehrgerätehaus in Riensförde. Das hat dazu geführt, dass wir die Planungen haben stoppen lassen und jetzt gemeinsam überlegen, ob es nicht wirtschaftlicher und damit sinnvoller wäre, an anderer ortszentraler Stelle in Bützfleth, komplett neu zu bauen. Ausgang offen! Gleich viermal hatten wir an Heiligabend Gelegenheit einen Gottesdienst in unserer Gemeinde zu besuchen und am 30. Dezember verkauften die Ortsratsmitglieder wieder die begehrten Glücksschweine. 1.200 Stück – allerdings etwas schleppender als sonst – dafür erhielt der Integrationssport des TuSV schon am gleichen Tag ein Viertel des gesamten Stader Erlöses – nämlich 2.145 €.

Soweit der kalendarische Rückblick. Was gibt es sonst noch zum Jahr 2017 aus Bützflether Sicht zu sagen?

Da wäre zunächst vielleicht das Wetter – aber das fällt ja eher in die Zuständigkeit der Kirche. Gefühlt hatten wir nur eine Jahreszeit: Den Herbst. Das kann also in diesem Jahr nur besser werden – auch wenn es bis jetzt nicht so aussieht.

Dann noch ein Wort zu den Bützflether Betrieben. Die Kontinuität, von der ich vorhin im Zusammenhang mit unseren Vereinsspitzen berichten konnte, galt 2017 für viele hiesige Unternehmen nicht. Hartmut Borchers wurde zu Jahresbeginn technischer Geschäftsführer der AOS und Wechsel in den Leitungen gab es unter anderem bei der Bäckerei Holst, der Fleischerei Gallant, der Sparkasse Stade-Altes Land, der Volksbank Kehdingen und bei der Stader Saatzucht.

Ein kurzer Ausblick auch auf die Seniorenwohnanlage am nördlichen Kreisel. Das alte Kaufhaus wird noch in diesem Monat abgerissen. Die Bauarbeiten starten dann im Frühjahr. Prognostizierte Bauzeit: 1 Jahr – wobei ich bei öffentlichen Bauten mit solchen Angaben immer ganz vorsichtig umgehe. Fakt ist aber: Wir werden diese Anlage mit 18 Wohnungen bekommen und das ist für Bützfleth ein großer Fortschritt.

Schließen möchte ich mit einem Thema, das seit über 4 Jahrzehnten zu Bützfleth gehört – der Integration von Migrantinnen und Migranten. Die Flüchtlingshilfe leistet in Bützfleth nach wie vor hervorragende Arbeit. Die eigentliche selbstgestellte Aufgabe lautet: willkommen heißen, integrieren und zum eigenverantwortlichen Mitglied unserer Gesellschaft werden lassen. Dass das in vielen Fällen – nicht in allen – funktioniert, zeigen zum Beispiel die vielfach erlangten Deutschkenntnisse, die Anzahl der Ausbildungs-verträge oder auch die Tatsache, dass mit derzeit 58 Asylbewerbern nur noch etwa die Hälfte der Anzahl der Personen vom Höchststand Anfang 2016 hier im Ort leben.

Etwas mehr Sorgen machen mir die Migranten, die schon seit vielen Jahren fester Bestandteil unserer Ortschaft sind. Ich meine unsere Mitbürger türkischer Herkunft. Hier waren wir definitiv schon mal auf einem besseren Weg. Während die 2. Generation dieser Bevölkerungsgruppe meiner Meinung nach überwiegend integrationswillig war, stelle ich bei der 3. Generation eine Rückbesinnung auf Dinge wie Nationalstolz oder Fokussierung auf die Religion fest. Das ist sehr bedauerlich und einem harmonischen Miteinander in unserer Ortschaft nicht förderlich. Wir alle sollten gemeinsam nach Wegen einer positiveren Entwicklung suchen.

Neujahrsansprache
Ortsbürgermeister Sönke Hartlef

13.01.2018

Zum Schluss, liebe Bützfletherinnen und Bützflether, danke ich allen, die sich in unserer Ortschaft in Vereinen, Verbänden, Organisationen, Institutionen oder im Ortsrat engagieren. Ohne sie hätten wir zum Beispiel nicht alljährlich einen solch bunten Terminkalender. Ihr unermüdlicher Einsatz macht unsere Ortschaft lebenswerter. Ich wünsche Ihnen und euch allen für 2018 alles erdenklich Gute, vor allem natürlich Gesundheit.

Vielen Dank.

Sönke Hartlef
Ortsbürgermeister